WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 583 -

24. April 2017

Editorial .....

Moin Folks . . . Ferienende in NRW. Slotracing geht wieder los: Kommendes Wochenende bestreitet die DTSW den 2. Lauf des Jahres. Dazu geht's zum SRC Niederrhein in Moers. Für SLP-Cup und „kein CUP!“ steht bereits der Lauf Nr. 3 an – der geht zeitgleich Wuppertaler Slotcar Heaven über die Bühne . . .

Die „WILD WEST WEEKLY“ Ausgabe 583 umfasst einen Rennbericht vom GT-Sprint in Kamp-Lintfort sowie vom LMP Pro Auftakt, der Ende März in der 1A-Slotpiste in Swisttal ausgetragen wurde. Dazu gibt's die Eckdaten für SLP-Cup und „kein CUP!“ . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- GT-Sprint
  4. Lauf am 18. April 2017 in Kamp-Lintfort
- LMP Pro Series
  1. Lauf am 24.-26. März.2017 in Swisttal
- SLPCUP
  3. Lauf am 29. April 2017 in Wuppertal
- kein CUP !
  3. Lauf am 29. April 2017 in Wuppertal
- News aus den Serien
  Saison 2017/18

GT-Sprint

4. Lauf am 18. April 2017 in Kamp-Lintfort

geschrieben von Potty

GT-Sprint bei Slotracing & Tabletop – Runde 4

Alle zehn Teilnehmer stellten ihre schönen GT-Sprint-Racer zur Startlinie und auch die vom Gustavson Racetrack gestellten Rennreifen mit dem Durchmesser von rund 27mm waren in perfektem Zustand.

Es sollte in zwei Gruppen je fünf Starter gefahren werden. Sechs Minuten Laufzeit auf fünf Spuren ergaben die sonst auch üblichen 30 Minuten Gesamtfahrzeit.

Die Spur sechs wurde einfach gesperrt. Somit gab es genügend Einsteller und einen Rennleiter für die Fahrer.

Jürgen Pfeiffers Pepsi Porsche auf Platz Eins!

Mit nur zehn Startern lief der April-Lauf zur GT-Sprint-Challenge in Kamp-Lintfort ruhig über die große Bühne der Kaiserbergbahn. Einige Stammfahrer waren noch im Osterurlaub oder anderwärtig verhindert.

So erfolgten Fahrzeugkontrolle und Reifenausgabe erstmals durch Dirk und Gene Barthel.

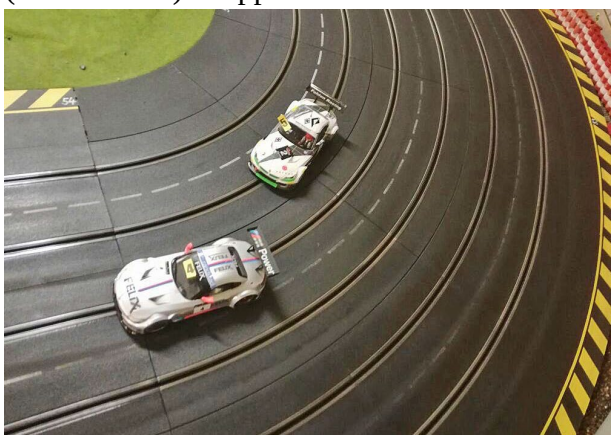
Dahinter stellten Magdalene Meister auf Porsche und Tim Haupt den selbst aufgebautem neuen Red Bull BMW M3 auf die weiteren Plätze.
Tim ließ das Heck mehr tänzeln als es dem Vortrieb nutzte. Etwas Feintunig ist noch nötig, dann kann er weiter nach vorne kommen. Eine Driftchallenge hätte mit Sicherheit Tim gewonnen.

In der ersten Startgruppe setzte sich Jürgen Müller mit dem Jaguar durch. Nur wenige Ausflüge ins Grüne ließ der Fahrer seiner Katze zu. Schnell war der Jaguar ja schon immer.
Jetzt endlich der erste Laufsieg in der ersten Startgruppe. Dahinter tobte der Generationenkampf.

Vater Dirk Barthel gegen Sohn Gene Barthel. Beide auf den wunderschön gestalteten BMW M3 (in IceWatch und CrownPlaza Farben).
Sie lieferten beinharte Zweikämpfe mit Lackaustausch und kleineren Rempeleien, die in dem einen oder anderen Abflug endeten.
Die Jugend setzt sich letztlich knapp durch und "der Alte" muss auf das nächste Rennen warten.

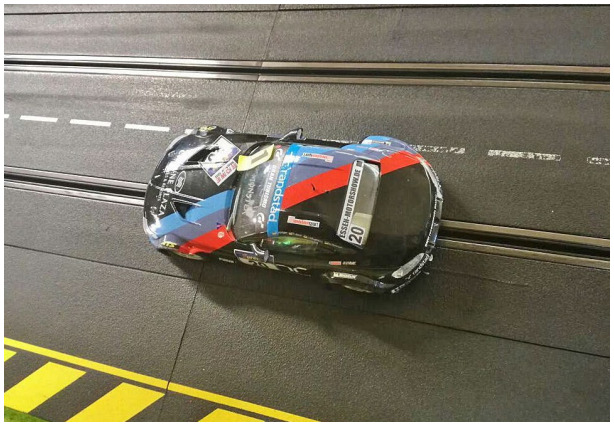
Dann folgte Lauf zwei: Hier siegte Jürgen Pfeiffer mit seinem Pepsi Porsche zum ersten Mal. Nur ein einziger Verbremser auf seiner ersten Spur. Sonst fehlerfrei, schnell und sauber gefahren.
Eine ganze Runde Vorsprung auf den dunkelgrauen Warsteiner BMW Z4 von Klaus Göbel und der Gesamtsieg war sein Lohn.

Michael Pottmeyer (BMW Felix Z4) wurde Dritter und konnte gegen Helmut Scharner (Schubert Z4) knapp die Oberhand behalten.



Es gab letztlich einen glücklichen Vater Jürgen Pfeiffer als Sieger und einen enttäuschten Sohn Timo Pfeiffer als Schlusslicht.
Timo´s Z4 hatte sehr viele Abflüge. Auto und Regler funktionierten nicht mehr fehlerfrei. Er

schleppte das waidwunde Auto trotzdem ins Ziel.



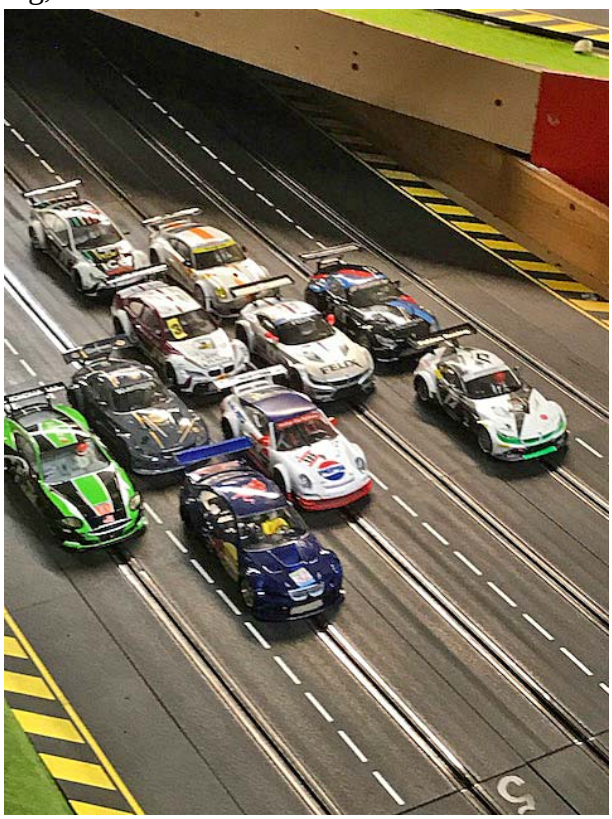
GT-Sprint Ergebnisse:

1.	Jürgen Pfeiffer	Porsche 911 RSR	188,8
2.	Klaus Göbel	Warsteiner BMW Z4	187,5
3.	Michael Pottmeyer	Felix BMW Z4	186,5
4.	Helmut Scharner	Schubert BMW Z4	185,7
5.	Jürgen Müller	Jaguar	184,5
6.	Gene Barthel	Crown Plaza BMW M3	183,0
7.	Dirk Barthel	iceWatch BMW M3	182,5
8.	Magdalene Meister	Porsche 911 RSR	180,6
9.	Tim Haupt	Red Bull BMW M3	180,3
10.	Timo Pfeiffer	Schubert BMW Z4	177,8

Gesamtergebnis akt. Rennen

		Rnd	Zeit	Erster	Nächste
1.	Jürgen Pfeiffer	188,81	30:00.00		
2.	Klaus Göbel	187,55	30:00.00	- 1,26 R	
3.	Michael Pottmeyer	186,52	30:00.00	- 2,29 R	- 1,03 R
4.	Helmut Scharner	185,79	30:01.79	- 3,02 R	- 0,73 R
5.	Jürgen Müller	184,57	30:00.00	- 4,24 R	- 1,22 R
6.	Gene Barthel	183,03	30:00.46	- 5,78 R	- 1,54 R
7.	Dirk Barthel	182,52	30:00.00	- 6,29 R	- 0,51 R
8.	Magdalene Meister	180,62	30:00.01	- 8,19 R	- 1,90 R
9.	Tim Haupt	180,35	30:00.00	- 8,46 R	- 0,27 R
0.	Timo Pfeiffer	177,81	30:00.00	11,00 R	- 2,54 R

Nach dem Rennen ist vor dem Rennen! ++++ Der nächste GT-Sprint Lauf findet am Dienstag, den 16.Mai 2017 statt.



LMP Pro Series

1. Lauf am 24.-26. März.2017 in Swisttal

geschrieben von Sebastian Nockemann

Vom 24.-26.03.2017 ist die „LMP Pro Series“ in der 1A Slotpiste auf der einzigartigen Spa Bahn in die dritte Saison gestartet.

Bestätigt wurde, was sich schon im Vorfeld abzeichnete. Ein spektakuläres Startfeld mit vielen Neuheiten, ein hart umkämpfter “Best of Show“ Wettbewerb und spannendes Slotracing mit engen Positionskämpfen über alle Startgruppen hinweg.

Der ganz besondere „Spirit“ der Rennserie ist längst kein Geheimnis mehr. Viele Teams nehmen immer wieder sehr weite Wege in Kauf, um ihren Beitrag in dieser Gemeinschaft zu leisten. Zahlreiche Zuschauer vor Ort und am Liveticker unterstreichen das Interesse und den Stellenwert der Rennserie. Wir sind stolz darauf, was wir gemeinsam mit euch geschaffen haben!

Die „LMP Pro Series“ Veranstaltungen sind tolle Slotracing Highlights, die sich ihren festen Platz im Kalender gesichert haben.

Wie immer wurde im Vorfeld neben den normalen Öffnungszeiten ein extra Trainingstag angeboten. Einige Teams nutzten darüber hinaus das „Bel LMS“ Rennen zwei Wochen zuvor als Trainingsmöglichkeit unter Rennbedingungen. Auch am Donnerstag waren dann schon einige Teams vor Ort, um ihre neuen Fahrzeuge zu testen oder erste Bahnkilometer zu sammeln.

Als Neuerung haben wir erstmals den Liveticker mit drei Webcams unterstützt. Ferner wurden für noch größere Chancengleichheit erstmalig DoSlot 47-Shore-Reifen auf DoSlot Felgen ausgegeben. Beide Neuerungen sind gelungen und auf viel positiven Zuspruch gestoßen!

Am Freitag waren frühzeitig alle Teams vor Ort. Pünktlich um 20 Uhr wurde mit der Materialausgabe mit anschließendem Warmup und der technischen Abnahme begonnen.

Positiv anzumerken ist: Die meisten Teams haben sorgfältig und gewissenhaft die Abnahmeprotokolle ausgefüllt und so die Arbeit der Abnahme unterstützt. Negativ waren die vielen kleinen zu behebenden Fehler und die daraus resultierende Wartezeit für alle Teams. Hier

werden wir uns zum nächsten Rennen etwas einfallen lassen, um die Verzögerung im Rahmen zu halten.

Materialausgabe . . .

Auch zum Saisonauftakt hält die Entwicklung an. Zu jedem Rennen rückt das Startfeld dichter zusammen. Oftmals entschieden wenige tausendstel Sekunden über die Startposition oder sogar die Startgruppe eines Teams.
Diese engen Positionskämpfe hielten zum Teil über die gesamte Renndistanz an. Spannender geht es kaum!

Quali

Als sozusagen neue Rubrik und schon fast Tradition gab es auch in Swisttal wieder eine echte „Quali-Überraschung“. Nach dem Training konnte das finnische Team „LemUa“ mit der Performance der neuen Lola nicht wirklich zufrieden sein. Doch schon das Warmup mit dem ausgegebenen Material zeigte eine deutliche Besserung. In der Quali folgte dann die Sensation, Ville fährt eine Topzeit nach der nächsten. Vorläufige Poleposition, am Ende hoch verdient Platz 6 und erste Startgruppe!
Schon im Vorfeld hoch gehandelt, unterstrich Gerd, der Teamchef himself, in der Quali mit einem großartigen Platz 2 die Ambitionen von „LRD“, dicht gefolgt von „PQ2“. Den Qualisieg holt Sebastian für „PQ1“.

Ergebnis Qualifikation

Pos.	Team	Time
1	Plastikquäler 1	6,967
2	LRD International 1	6,981
3	Plastikquäler 2	6,990
4	RLR	7,027
5	No Respect	7,033
6	LemUa Racing	7,088
7	Jäger Team	7,094
8	Team Hobby 2000 by D&G	7,105
9	The A-Team	7,107
10	No Limits	7,153
11	Team Grauzone	7,204
12	GP-Slotracing	7,214
13	Sloefspeed	7,217
14	Hobby 2000 Junior	7,222
15	SRCB	7,236
16	SG Stern - Slotfabrik	7,248
17	Mac Racing by Joker	7,289
18	Slotgear	7,317
19	Slotracing Mülheim	7,327
20	Stryker Racing Team	7,372
21	Dr. Slot	7,378
22	HoBS Racing Team	7,387
23	Flat Brass	7,569

„Best of Show“

Für den „Best of Show“ Pokal gibt jedes Team eine Stimme ab. Die Stimmzettel wurden wie schon in Trier „blind“ abgegeben und erst zur Siegerehrung am Sonntag ausgewertet. Dieses neue Verfahren hat sich absolut bewährt. Die meisten Stimmen erhielt diesmal „LRD“, mit dem ersten 1:24 Toyota TS050 überhaupt!

Ziel „*nicht Letzter werden*“ mit Platz 22 und Platz 20 sicher. Am Sonntag haben technische Probleme dies dann leider verhindert.
Bert und Gabriel haben sich davon die Stimmung aber zum Glück nicht vermiesen lassen. Gesamtplatz 23.

Racing – die Teams

Stryker Racing

Bert van Dam / Gabriel Inäbnit

„Stryker Racing“ war zum ersten Mal dabei. Aufwendig wurde selber ein Master erstellt und so der erste 1:24 Audi R18 2015 überhaupt auf die Bahn gestellt. Nachdem ersten Tag und dem Nachtrennen schien das eigene

Flat Brass

Martin Leo Gruber / Günther Schlosser / Franky Himler

Ebenfalls zum ersten Mal dabei waren Martin, Günther und Franky von „Flat Brass“. Mit einem toll gebauten Rebellion R-One wurden die ersten Rennkilometer in der LMP Pro Series und auf der Spa-Bahn angegangen.

Am Ende haben die Drei nach eigenen Angaben viel Spaß gehabt, ebenso viel gelernt und das eigene Ziel erreicht.
Wir freuen uns euch in Mülheim wieder dabei zu haben. Gesamtplatz 22.

HoBS Racing Team

Matze Herrero / Axel Karl / Connie Soika

Matze ist bereits ein alter Hase in der LMP Pro Series, aber zum ersten Mal als Teamchef dabei. Im Training standen zwei ähnlich schnelle Alpine mit unterschiedlichem Chassis Konzept zur Auswahl.
Auf ganzer Linie haben alle drei einen unaufgeregten und tollen Job gemacht. Lediglich in der Nacht hat ein gebrochenes Kabel an der Beleuchtung wertvolle Runden gekostet und so ein noch besseres Ergebnis verhindert. Gesamtplatz 21.

LRD International 1

Gerd Schumacher / Matijn de Kanter / Diet Gerard

Nach zwei Saisons weit unter Wert sollte in Swisttal 2017 endlich der große Befreiungsschlag erfolgen. Im Training war man mit dem Setup kurz in die falsche Richtung unterwegs, hat aber im richtigen Moment die richtigen Entscheidungen getroffen!
P2 nach der Qualifikation! P3 nach dem ersten Tagrennen. Angriff auf P2 in der Nacht!
Jeder hätte es „LRD“ gegönnt, aber es hat nicht sein sollen, ein gebrochener Motorhalter wirft das Team im Ergebnis weit zurück. Gesamtplatz 20.

Dr. Slot

Martin Bartelmes / André Bartelmes / Daniel Waxweiler / Michael Ulbrich

In Trier wurde zur neuen Saison gemeinschaftlich von Toyota auf Rebellion R-One bzw. den baugleichen Oreca 05 gewechselt. Früh waren die Fahrzeuge fertig und haben in Trier die ersten Runden gedreht. Ein sehr leises Getriebe unterstrich zusätzlich die Ausgereiftheit der Technik.
Folgerichtig kam „Dr. Slot“ dann auch ohne große Probleme über die gesamte Renndistanz! Gesamtplatz 19.

Slotracing Mülheim

Thomas Reich / Norbert Kelker

Schon am offiziellen Trainingssamstag hinterließ die Lola von Thomas einen starken Eindruck. Im Rennen war das Auto dann zunächst sehr Gutmütig, aber das letzte Quäntchen Speed wurde vermisst.
Letztlich war das Rennen für Thomas und Norbert für eine noch bessere Platzierung schlicht zu kurz. In jedem Durchgang wurden mehr als 10 Runden zugelegt. Am Sonntag zeigte man dann sogar 6,9er Zeiten in Reihe. Gesamtplatz 18.

SG Stern – Slotfabrik

Fola Osu / Stefan Kuhn / Marcel Kuhn

Letztes Jahr zeigte das Team „SG Stern-Slotfabrik“ in Swisttal sein bestes Rennen. Folgerichtig ging man mit hohen Erwartungen in den Saisonauftakt.

Im ersten Tagrennen wurde man durch Pech, eine Schraube im Slot, etwas eingebremst. Aber auch in der Nacht lief es dann nicht so viel besser. Erst am Sonntag mit einem versöhnlichen Platz 13 platzte der Knoten und es ging weiter nach vorne. Gesamtplatz 17.

LemUa Racing

Jussi Kokki / Ville Ruola / Markus Nukari

Nach der Quali-Überraschung zeigte sich die neue Lola der Finnen im Rennen auch von einer anderen Seite. Schnelle Rundenzeiten waren nach wie vor möglich, leider war das gewählte Setup aber auch etwas zickig und damit schwierig zu beherrschen.

Immerhin kam „LemUa Racing“ ohne technische Probleme über die Renndistanz und sicherte sich so mit einer konstanten Leistung in allen drei Renndurchgängen Gesamtplatz 15.

The A-team

Desmond Dekker / Kevin Vonk

Auch in ihrer zweiten Saison fahren Desmond und Kevin weiter der eigenen Zielsetzung hinterher. Dass sie das Zeug zu einer Top-10-Platzierung haben, wissen wir alle. Mit neuem Auto, Lola statt Porsche und neuer Technik sollte dies auch endlich in die Tat umgesetzt werden.

In der Qualifikation lief mit Platz 9 noch alles nach Plan. Im Rennen ging es dann leider jeden Durchgang weiter zurück. Gesamtplatz 16.

Team Grauzone

Carsten Levertz / Sebastian Gassner / Jürgen Konrad

Der Nissan von „Team Grauzone“ hinterließ schon im Training einen starken Eindruck. Mit Qualifikation Platz 11 war man zu recht hochzufrieden.

In beiden Tagrennen wurde Platz 16 erreicht. Der Titel „Nachteule“ geht eindeutig an Carsten, Sebastian und Jürgen. In der Nacht gaste man richtig an und erreichte mit Platz 9 sogar eine Top-10-Platzierung. Gesamtplatz 14.

MAC-Racing by Joker

Marcel Czibulinski / Chris Urban

Im Vorfeld stand das Rennen für Marcel unter keinem guten Stern. Ein Fahrer musste gesundheitlich absagen, dem Anderen machte der Job einen Strich durch die Rechnung.
Auf dem Fahrermarkt wurde kurzerhand Chris Urban an Marcel vermittelt. Im Training wurde das Einsatzauto clever geschont. Im Rennen zeigten beide gute fahrerische Leistungen und schon stand einem tollen Rennergebnis ohne technische Probleme nichts mehr im Weg. Gesamtplatz 13.

SRCB

Jean-Christophe Job / Robert Massart

„SRCB“ lieferte sich über das ganze Rennen einen heißen Kampf mit den belgischen Kollegen von „Sloefspeed“.
Nachdem Letztere in der Nacht einen kleinen Puffer herausfahren konnten, ließen J-C und Robert diesen am Sonntag wieder mächtig schrumpfen.
Am Ende trennte beide Teams weniger als eine halbe Runde, nach mehr als 2.000 gefahrenen Runden. Tolles Slotracing! Knapper geht es nicht! Gesamtplatz 11.

Slogear

Lars Jacobsen / Per Møller / Søren Thomsen

Spätestens seit Mülheim 2016 weiß man um die Langstreckenqualitäten des dänischen Teams „Slotgear“. Auch in Swisttal hielt man sich aus dem Verkehr, umging so jegliche technischen Schwierigkeiten und sammelte fleißig Runden.
Zum richtigen Zeitpunkt am Sonntag wurde das Tempo dann kräftig angezogen und so noch einige Platzierungen gut gemacht. Gesamtplatz 12 war dann der verdiente Lohn für ein gutes Rennen von Lars, Per und Soren.

Sloefspeed

Dirk Baele / Gregory Albrecht / Björn van Campenhout

Zur neuen Saison hat „Sloefspeed“ von Rebellion auf eine schön gebaute Lola gewechselt. Gregory war für die Optik zuständig. Teamingenieur Raymond wie immer für die Technik.
Nicht nur optisch auch technisch hinterließ das neue Fahrzeug einen guten Eindruck.
Am Sonntag zeigte man Nervenstärke und hielt „SRCB“ knapp aber verdient auf Abstand. Gesamtplatz 10.

Hobby 2000 Junior

Thomas Cypers / Martin Salpetier

„Hobby 2000 Junior“ waren zum ersten Mal in der LMP Pro Series dabei. Beide Fahrer haben aber bereits einige Erfahrung in der belgischen „Bel LMS“ Rennserie gesammelt. Hervorzuheben ist. Die Junioren haben ihren schönen und schnellen Porsche 919 komplett selbst gebaut!

Im Rennen haben Thomas und Martin dann ebenfalls ihre Qualitäten unter Beweis gestellt. Mit Gesamtplatz 9 ist der Einstand eindeutig gelungen. Jetzt wollen die Jungs natürlich noch mehr!

GP-Slotracing

Gregor Peiter / Paul Peiter

Das Vater und Sohn Team hat sich sehr gewissenhaft auf die neue Saison vorbereitet. Als Vorbereitung unter Rennbedingungen hat man am „Bel LMS“ Rennen teilgenommen.

Auch bei der Fahrzeugwahl haben Gregor und Paul die richtige Entscheidung getroffen und sich für den etwas langsamer aber deutlich gutmütiger zu fahrenden Porsche 919 entschieden. Belohnt wurde die Mühe mit einem großartigen Gesamtplatz 8.

No Limits

Peter Oberbillig / Janine Oberbillig / Harmut Bohn

Peter und Janine fuhren zum ersten Mal mit Hartmut als dritten Fahrer. Hartmut war gehandicapt und musste aufgrund einer Verletzung mit der falschen Hand fahren.

Die Teamleistung stimmte nichts desto trotz. Auch die Technik und das Setup des neu gebauten Porsche 919 konnten auf ganzer Linie überzeugen. Gesamtplatz 7.

No Respect

Roland Moritsch / Friedrich Hauk / Tobias Münchberger

Im Vorfeld ließ Roland sich wie immer nicht in die Karten schauen. Im Training wurde deutlich, die neuen Chassis brachten nicht die erhoffte Performance. Letztlich ging „No Respect“ auf der technischen Seite kein Risiko ein und setzte auf alt bewährtes Material.

Optisch muss bis zum nächsten Rennen was getan werden. Tobias erwies sich in seinem ersten LMP Pro Series Rennen als echte Verstärkung. Gesamtplatz 6.

Team Hobby 2000 by D&G

Cédric Gridelet / Didier Ronvaux / Gilles Dohogne

Als Top-6-Team im Vorjahr musste „Hobby 2000“ ein neues LMP1 Fahrzeug an den Start bringen. Ein bildschöner und aufwendiger Audi R18 2014 wurde erstmalig in der Rennserie an den Start gebracht.
In bewährter Team-Manier wurde sich vom Quali zum Rennen und von Renndurchgang zu Renndurchgang gesteigert.
Am Sonntag, im zweiten Tagrennen erreichten Cedric, Didier und Gilles dann als belgische Speerspitze sogar Platz 3. Gesamtplatz 5.

Jäger Team

Ralph Seif / Yannick Horn / Joachim Welsch

Gemeinsam mit den Clubkollegen von „Dr.Slot“ ist das „Jäger Team“ von Toyota zu Rebellion R-One gewechselt. Ungewöhnlich früh waren die neuen Fahrzeuge fertig und wurden ausgiebig im heimischen Trier getestet.
Mit einem top vorbereiteten Fahrzeug haben Ralph, Yannick und Joachim ein konzentriertes und blitzsauberes Rennen ohne Schwachpunkt abgeliefert. Gesamtplatz 4.

RLR

Alexander Ortmann / Peter Juchem / Nick de Wachter

Zum Finale 2016 reisten „RLR“ punktgleich mit „PQ“ an. Folgerichtig hoch waren die Erwartungen für den Saisonauftakt.
Doch dieses Mal waren Alex, Peter und Nick einfach einen Hauch zu langsam. Als Versuch wurde früh der Motor gewechselt. Dieses brachte zwar eine leichte Besserung, reichte letztlich aber nicht um die Lücke nach vorne komplett zu schließen.
Es wurde bis zum Schluss gekämpft, das bestmögliche Ergebnis eingefahren und so für die Saison alles offen gehalten! Gesamtplatz 3.

Plastikquäler 2

Konstantin Müller / Kai-Ole Stracke

Beide „PQ“ Teams agierten mit den brandneuen Toyota TS040 aus 2014 auf Augenhöhe.
Im Nachtrennen konnten Konstantin und Kai-Ole sogar einen knappen Sieg einfahren. Am Sonntag gab es keine Stallorder oder ähnliches und die Youngsters setzen die Routiniers zu Beginn mächtig unter Druck.
Ein unglücklicher Abflug zum falschen Zeitpunkt zerstörte die Schleifer und entschied so das Duell. Alles in allem aber eine Topleistung und somit verdient Gesamtplatz 2.

Plastikquäler 1

Sebastian Nockemann / Christian Schnitzler

Später als geplant, am Donnerstag vor dem Rennen, fand der erste Rollout mit den neuen Toyotas statt. Trotzdem wurde für Sebastian ungewöhnlich wenig an den Einsatzautos geschraubt.
Aus der letzten Saison wurden offensichtlich die richtigen Schlüsse gezogen und so war man früh zufrieden mit der Performance.
Im Rennen spielten Christian und Sebastian sowohl ihren Speed als auch ihre Routine voll aus und fuhren so einen verdienten Sieg ein. Gesamtplatz 1.

Abgesang

Während des Rennens gab es wie immer einen Liveticker über Facebook. Dieser kann auch jetzt noch nachgelesen werden . . .

Viele Bilder sind in der Facebook Gruppe, aber auch in den Google Foto Alben der Serie zu finden . . .

Wir freuen uns, Euch Alle und vielleicht sogar einige Neue zum 2. Rennen vom 01-03.09.2017 in Mülheim begrüßen zu können.

Mit besten Grüßen
Joachim, Gerd und Sebastian

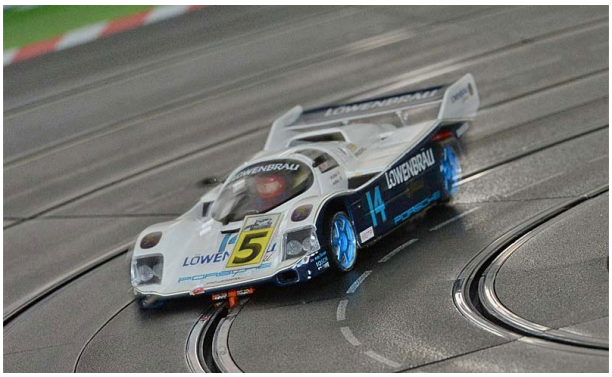
Detailliertes Ergebnis

Race 1 – Swisttal – 2017

Position Total	Team	Rounds Penalty	Rounds Total	Position Day 1	Rounds Day 1	Position Day 2	Rounds Day 2	Position Day 3	Rounds Day 3
1	Plastikquäler 1	-1,00	2141,20	1	710,94	2	711,54	1	719,72
2	Plastikquäler 2		2120,92	2	705,57	1	711,62	5	703,73
3	RLR		2108,51	7	689,84	3	703,33	2	715,34
4	Jäger Team		2102,74	4	697,54	4	697,36	4	707,84
5	Team Hobby 2000 by D&G	-1,00	2100,88	5	695,33	5	696,32	3	710,23
6	No Respect	-1,00	2091,49	6	693,71	6	695,45	6	703,33
7	No Limits		2058,87	10	683,24	7	682,52	7	693,11
8	GP-Slotracing		2050,06	8	685,34	10	674,51	8	690,21
9	Hobby 2000 Junior		2047,00	9	685,06	13	672,11	9	689,83
10	Sloefspeed	-1,00	2041,11	12	680,51	8	678,11	11	683,49
11	SRCB		2040,74	13	680,25	11	673,29	10	687,20
12	Slotgear		2027,02	14	678,77	16	666,07	12	682,18
13	Mac Racing by Joker		2023,13	15	674,92	12	672,56	14	675,65
14	Team Grauzone		2023,01	16	673,77	9	675,80	16	673,44
15	LemUa Racing		2011,88	17	670,32	15	668,38	17	673,18
16	The A-Team		2009,36	11	680,61	14	671,12	19	657,63
17	SG Stern - Slotfabrik	-2,00	1997,30	18	663,20	18	658,92	13	677,18
18	Slotracing Mülheim		1983,13	21	647,45	17	660,49	15	675,19
19	Dr. Slot		1966,81	19	658,91	19	642,43	18	665,47
20	LRD International 1	-1,00	1921,72	3	699,33	23	573,45	21	649,94
21	HoBS Racing Team		1895,20	20	650,18	22	592,33	20	652,69
22	Flat Brass		1863,79	23	625,85	21	615,61	22	622,33
23	Stryker Racing Team	-2,00	1852,84	22	629,24	20	633,20	23	592,40

SLPCUP

3. Lauf am 29. April 2017 in Wuppertal



Adresse

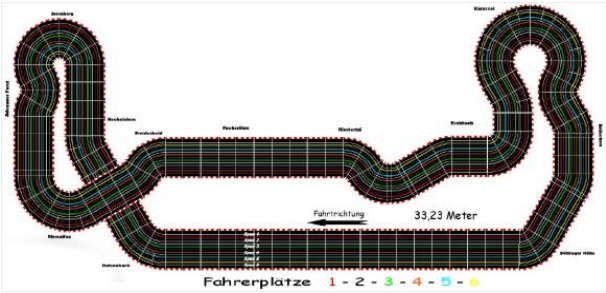
Slotcar Heaven e.V.
Wilhelm-Muthmann-Str. 1
42329 Wuppertal Vohwinkel

URL

Slot Car Heaven e.V.

Strecke(n)

6-spurig, Carrera, 33,2m lang



Zeitplan

Freitag, 28. April 2017

ab 16:30h Bahnputzen
ab 18:00h freies Training

Samstag, 29. April 2017

08:00h Bahnöffnung, freies Training
10:45h Materialausgabe, Einrollen, technische Abnahme
12:15h Qualifikation
13:00h Rennstart Gruppe 5
14:15h " Gruppe 4
15:30h " Gruppe 3
16:45h " Gruppe 2
18:00h " Gruppe 1

anschließend **kein CUP!**

Anmeldung

Start: Dienstag, 18.04.2017 - 00:00 Uhr
Ende: Dienstag, 25.04.2017 - 23:59 Uhr
Limit: 30 Teilnehmer
Stand: 22 Teilnehmer

Anmeldung 3. Lauf zum SLPCUP West am 28./29. April 2017 in Wuppertal

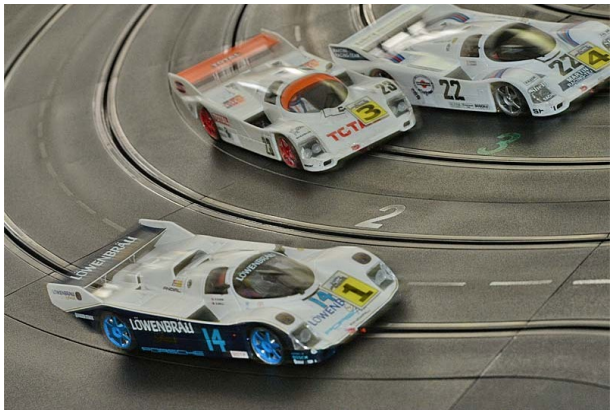
Historie

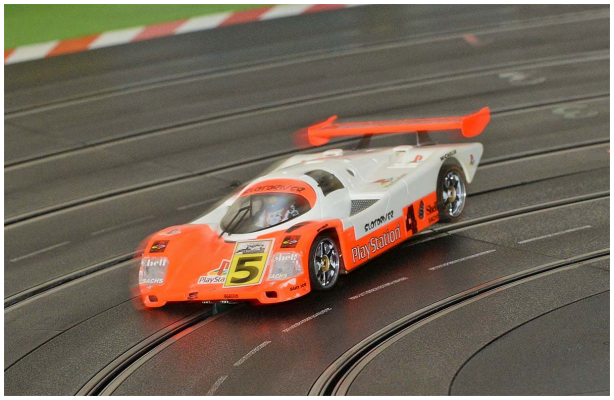
*16.04.2016 - 22 Teilnehmer - 6*10 Minuten*

1. Nockemann, Seb.	Coke	473,27
2. Schaffland, Jan	Advan	472,83
3. Wesseling, Marco	R.Billen	471,46
4. Stracke, Kai-Ole	Liqui Moli	469,51
5. Behrens, Hendrik	Playstation	468,80
6. Schulte, Dirk	Omron	468,39
7. Müller, Konstantin	Advan	467,90

*18.04.2015 - 26 Teilnehmer - 6*10 Minuten*

1. Schaffland, Jan	Advan	483,00
2. Nockemann, Seb.	Coke	479,30
1. Stracke, Kai-Ole	Coke	472,10
4. Wesseling, Marco	Need for Speed	471,60
5. Ohlig, Frank	R.Billen	468,59
6. Behrens, Hendrik	Slotdriver	468,27
7. Schulte, Dirk	Coke	467,70





zusätzliche Trainingsmöglichkeit:

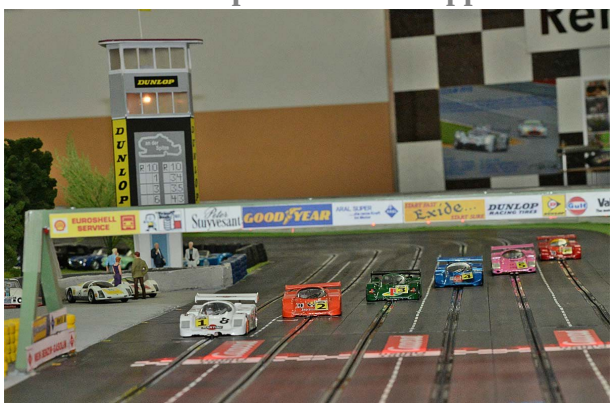
Mittwoch, 26. April 2017
ab 18:00 Uhr geöffnet
ab 20:00 Uhr Quali und Rennen LMC

Alles zum „SLP-Cup“

Rennserien West / SLP-Cup

kein CUP!

3. Lauf am 29. April 2017 in Wuppertal

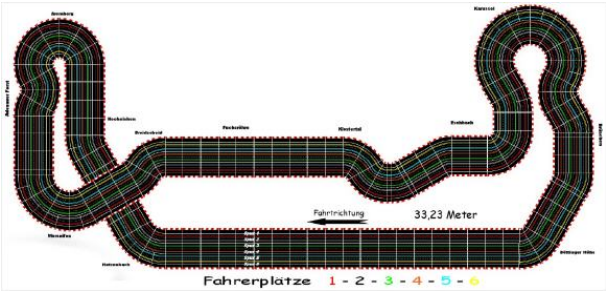


Adresse

Slotcar Heaven e.V.
Wilhelm-Muthmann-Str. 1
42329 Wuppertal Vohwinkel

URL
Slot Car Heaven e.V.

Strecke(n)
6-spurig, Carrera, 33,2m lang



Zeitplan

Freitag, 28. April 2017
ca. 23:00h freies Training

Samstag, 29. April 2017
ca. 20:00h Rennstart

Anmeldung

Start: Dienstag, 18.04.2017 - 00:00 Uhr
Ende: Samstag, 29.04.2017 - 10:00 Uhr
Limit: 12 Teilnehmer
Stand: 11 Teilnehmer

Anmeldung zum 3. Lauf **kein CUP!** *am 29. April 2017 in Wuppertal*

Historie

*16.04.2016 - 8 Teilnehmer - 6*4 Minuten*

1.	Nockemann, Seb.	208,05
2.	Leenen, Ralf	204,15
3.	Schaffland, Jan	201,57
4.	Reich, Thomas	199,67
5.	Letzner, Christian	198,32
6.	Schulte, Dirk	193,91

*18.04.2015 - 4 Teilnehmer - 4*4 Minuten*

1.	Nockemann, Seb.	137,28
2.	Schaffland, Jan	134,86
3.	Leenen, Ralf	133,76
4.	Ohlig, Frank	132,61

Alles zu „kein CUP!“

Rennserien West / kein CUP!

News aus den Serien

Saison 2017/18

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	2017 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Staus
Classic Formula Day	- / -	✓	① ② ③
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Cup2Night	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
DTSW West	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
Flexi WESTCUP	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	① Z ② ③ ④ ⑤
GT/LM	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
kein CUP !	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
24h Moers	- / -	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	○
Carrera Panamericana	- / -	✓	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○
Clubserien	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
C/West	- / ✓	. . .	läuft . . .
GT-Sprint	- / ✓	. . .	läuft . . .
Scaleauto West	- / ✓	. . .	läuft . . .

,